

Europaturm Frankfurt: Wiedereröffnung von Restaurant und Disco in Sicht?

Der Frankfurter Fernsehturm könnte restauriert werden, doch hohe Kosten und Brandschutzauflagen stehen einer Wiedereröffnung entgegen.

Potenzial für eine Wiederbelebung der Gastronomie im Fernsehturm

Die Diskussion um die Wiedereröffnung des Restaurants und der Diskothek im Frankfurter Fernsehturm gewinnt an Fahrt. Trotz der theoretischen Möglichkeit einer gastronomischen Nutzung stehen jedoch erhebliche finanzielle Hürden im Weg. Benedikt Albers, Sprecher der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, äußerte sich dazu, dass es zwar machbar, aber teuer sei, den historischen Standort wiederzubeleben.

Hürden für die Wiedereröffnung

Einer der größten Hemmschuhe ist der Brandschutz, der für den Sicherheit der Gäste von entscheidender Bedeutung ist. Albers erklärte, dass es erforderlich sei, zwei voneinander getrennte Rettungswege einzurichten. Dies bedeutet, dass neben dem bestehenden Treppenhaus mit etwa 1000 Stufen auch mindestens ein Feuerwehraufzug in einem der beiden Schächte installiert werden muss. Diese Maßnahmen erfordern eine hohe Anfangsinvestition, die laut Albers „jeden Businessplan killt“.

Öffentliche Unterstützung als Schlüssel

Für die Realisierung der umfangreichen Renovierungsarbeiten wäre eine Unterstützung durch öffentliche Mittel unerlässlich. In Städten wie Hamburg und Dresden werden ähnliche Projekte angegangen, wobei Bund, Land und Stadt die finanziellen Belastungen unter sich aufteilen. Albers regt an, dieses Modell auch auf Frankfurt zu übertragen, um die angestrebten Verbesserungen zu finanzieren.

Vergleich zu anderen Städten

Obwohl in Frankfurt die Wiedereröffnung des Fernsehturms wahrscheinlich teurer sein wird als in Dresden und Hamburg, können die beiden anderen Städte mit Investitionskosten von 25 Millionen beziehungsweise 37,5 Millionen Euro aufwarten. Der Frankfurter Fernsehturm, als höheres und größeres Bauwerk, erfordert demnach auch mehr finanzielle Ressourcen.

Wachsendes Interesse aus der Bevölkerung

Ein positives Zeichen ist das wachsende Interesse aus der Bevölkerung. In den letzten Jahren haben immer mehr Bürger Ideen und Lösungen für Veranstaltungen im Fernsehturm präsentiert. Albers hebt hervor, dass das Interesse an gastronomischen Angeboten in der Umgebung steigt, was einen Anreiz für Investoren darstellen könnte.

Fazit: Ein Platz mit Geschichte und Potenzial

Die Erneuerung der gastronomischen Nutzung im Frankfurter Fernsehturm könnte nicht nur die kulinarische Landschaft der Stadt bereichern, sondern auch einen bedeutenden kulturellen Beitrag leisten. Das Projekt könnte erst dann realisiert werden, wenn die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Der historische Fernsehturm bleibt somit ein Ort mit untapped Potenzial, dessen Zukunft von öffentlichem Engagement und finanzieller Unterstützung abhängt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de